



**Jahresbericht
2022**

Vorwort

Hallo! Ich bin Uslena, hänge seit der Gründung im Leihlager. Fands eigentlich recht cool so ohne Aufmerksamkeit, bis das Team entschieden hat, das Leihlager brauche ein Maskottchen. Der Plüschtieraffe am WC-Schlüssel war nicht bereit dafür hinzuhalten, da er seit seinem Auftritt in den Medien (Seite 9) an mildem, aber doch belastendem Reizdarm leidet. Generell glaube ich, dass in diesem Jahr alle ein bisschen verrückt geworden sind. Deswegen führe ich,

als wohl noch einzig Reflektierende hier, dich jetzt durch den Jahresbericht. Du wirst deinen Spass dabei haben. Liebe Grüsse Uslena, im Namen des ganzen Leihlager-Teams!

Astrid, Beatrice, Christophe, Fabienne, Felix, Friederike, Gawin, Irene, Jessi, Jonas A., Jonas L., Josephine, Julia, Kathleen, Lara, Marco, Meret, Michael, Noël, Paula, Peter, Sabeth, Salome, Stefan, Stella, Tashina, Valerio



Empowerment For A Just Future:



[www.leihlager.ch/
workshop](http://www.leihlager.ch/workshop)

Werbung

Inhalt

Projektverlauf	7
Projekt: Solidarisches Angebot	14
Projekt: Workshopreihe Empowerment for a Just Future	20
Projekt: Pickup-Station	22
Erfolge und Schwierigkeiten	24
Dank	29
Finanzbericht	30
Medien	34



Projektverlauf

Januar

Wie ich gehört habe, erhielt das Leihlager vom Rotary Club Wettstein eine grosszügige Spende! In Begleitung von zwei Nutzenden des Soli-Angebots wurde das Kernteam eingeladen, für die Rotarier:innen eine Präsentation zu halten. Das ist jedenfalls, was sie mir erzählt haben. Ich glaube, dass sie sicherlich auch wegen dem feinen Essen dort hingegangen sind.

das ist cool). Damit die Menschen ihre Erfrierungs-Symptome vergessen konnten, gabs wenigstens ein Glücksrad und heissen Risotto für alle 70 Teilnehmenden.

April

Am 1. April hat das Leihlager den «Perfekten Schwiegersohn» inventarisiert. Ich sehe diesen sehr oft in Begleitung der Nervensäge, welche im letzten Jahr zur gleichen Zeit

Feb. / März

Ich verstehe immer noch nicht, warum das Leihlager im Winter eröffnet wurde. Es ist schlicht zu dunkel draussen, und die Kälte erhöht das Risiko für Frostbeulen.



ins Sortiment gekommen ist. Kann dir eine Ausleihe dieser beiden wirklich nur wärmstens empfehlen, sehr unterhaltsam, vor allem in Kombination.

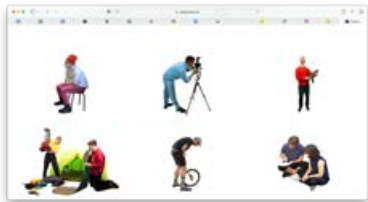
Aufkleber sind mehr, als nur Werbematerial. Einige aus dem Team denken jedenfalls so. Darum waren sie am 17. April an der Sticker Convention Basel mit Etikettendrucker und Popcornmaschine vor Ort. Sie haben danach vor allem beste Laune zurückgebracht.

Scheinbar hat das aber niemanden wirklich gestört, denn am 25. Februar wurde das zweijährige Jubiläum gefeiert. Draussen. Am Hafen! Nach der Critical Mass (ok,



Mai

Das Leihlager hat am 13. Mai an der Architekturwoche teilgenommen. Ich sehe die Aktion, sich mit Objekten fotografieren und danach sein Foto auf eine Website laden zu lassen, um es Architekten für Renderings zur Verfügung zu stellen, als eine beknackte Idee.



Aber was soll ich da schon sagen. Das Leihlager lässt ja auch mich, eine Diskokugel, den Jahresrückblick schreiben.

Am 20. Mai fand die Vereinsversammlung im Roten Korsar statt, zum ersten Mal auch mit Passivmitgliedern!

Am 21. Mai kamen uns mehrere Haushalte im Rahmen der nachhaltigen Workshopreihe «Go-Simple» besuchen, um mehr über das Thema Kreislaufwirtschaft zu erfahren. Sie waren begeistert vom Angebot des Leihlagers. Leihder Geil.

Juni

Was passiert, wenn im kleinen Club Menschen auf einem riesigen Schlauchboot crowdsurfen, Personen gestandenen Alters auf dem Tandem fahren, dazu Drohne fliegen und Keyboard spielen? Genau, die Fotoshootings im Auftrag

des «Amt für Umwelt und Energie» zum Thema «Sharing Angebote in Basel», an deren Umsetzung ein paar Leute des Leihlagers haupt-schuldig sind.



Der Matthäusflohmarkt am 11. Juni war wieder einmal ein Grund für das Team, um die glukosesüchtigen Kinder des Quartiers mit frischer, selbstgemachter Zuckerwatte zu versorgen und die Eltern mit erstklassigem Bier. Diese Herangehensweise war bis anhin

die führende Werbestrategie des Leihlagers. Bis folgendes geschah:

Anfang Juni haben zwei Leihlageristen das Schaufenster beim Empfang auf AirBnB gestellt, für über CHF 3000.- pro Nacht! Eigentlich war alles nur ein Jux, bis sich jemand aus China meldete, er wolle während der Art Basel dort übernachten. Die Leute aus dem Leihlager fanden das werbetechnisch so interessant, dass sie 20min informierten, welche promptly einen Artikel über das AirBnB schrieb und täglich nachzufragen begann, was denn jetzt mit diesem Gast sei. Doch dieser war abgesprungen und der Gag zu gut, um ihn einfach so aufzugeben. Deswegen engagierten die Irren Leihlagerist:innen eine Schauspieler:in, die eine reiche amerikanische



Erbin spielte, den Medien Interviews gab und auch wirklich im Schaufenster schief. Die Meldung darüber ging um die Welt. Die Auflösung des Schabernacks wurde dann aber eher ignoriert. Ich vermute, weil Mr. Ape, der Plüschtieraffe (WC-Schlüssel-Anhänger), als Whistleblower in der Videonachricht doch nicht glaubwürdig genug wirkte. Seitdem ist Mr. Apes Selbstwert geknickt.

Juli

Die Bürger:innen von Basel haben im Juli Post vom Amt für Umwelt und Energie erhalten, mit einer Erwähnung des Leihlagers und allgemeinen Tipps, wie sich Ressourcen schonen lassen. Den rückerstatteten Stromsparbonus von CHF 62.- verstand das Team wohl als Zeichen und bot ihr Jahresabo kurze Zeit lang für diesen unschlagbaren Preis an.

Alle können heimwerken – mit dieser Einstellung begannen Sabeth und Julia die Workshopreihe «Empowerment for a Just Future», welche vor allem an Teenager, Frauen und Kinder gerichtet ist. Willst du mehr darüber erfahren? Dann geh auf Seite 20!

August

Passend zum sonnigen 19. August ging der solarbetriebene Musik- und Filmevent «WeAndTheSun» auf dem Petersplatz los. Das Leihlager

war mit Cargovelo-Bar vor Ort und machte, was es eh schon immer virtuos macht: Leute im Besitz von



Geld auf die Kollekte für Getränke hinweisen und über das Leihlager reden.

Ich liebe es, Räder an dekorierten Kisten zu befestigen, um damit einen steilen Hügel runterzufahren. Darum freute ich mich unglaublich auf das Seifenkistenrennen am 28. August! Die Leihlager-Crew hatte wieder einen Stand mit Zuckerwatte und diesmal bestes Glacé von Löööv, sowie ein eigenes Gefährt. Fun Fact: Die Diskokugel-Steinchen auf den Helmen unserer Pilot:innen habe ich persönlich von meinem Hintern gespendet.

September

So macht Mobilitätsrückschritt Spass: Die Organisor:innen des Draisinenrennens liessen das Leihlager-Team wieder einen Stand mit Zuckerwatte und Eiscreme führen und mit eigenem Gleiswagen (im Autoposer-Look) anfahren! Das Gerücht, wir hätten ein instabiles Vehikel gebaut, klingt für mich





schon sehr glaubwürdig. Andere waren aber überzeugt, die Konkurrent:innen seien wiederum gedopt und ihre Schlitten illegal getunt gewesen, weshalb wir verloren hätten. Da an unserem Stand aber so viel los war, wäre uns eine eigene Siegesfeier sowieso entgangen.

Okt. / Nov.

Nach unserer Onlineumfrage wollten die meisten aus der Kundschaft den Montag durch den Donnerstag als neuer Öffnungstag ersetzen. Ausserdem wird immer mehr ausgeliehen, was mehr Aufwand und längere Schichten bedeutete. Um unter anderem die freiwilligen Helfenden zu entlasten, hat

das Leihlager-Team am 1. Oktober zweistündige, anstatt dreistündige Öffnungszeiten, sowie den zusätzlichen Leihbetrieb am Donnerstag eingeführt.

Lustiger- & berechtigterweise fanden auch viele die Lieferkosten zu günstig, weshalb diese neu auf CHF 8.- angehoben wurden. Dabei habe ich beobachtet, dass das Bedürfnis nach Heimlieferungen schon gestiegen ist. Schön. Wenn aber jemand vom Team immer länger draussen unterwegs ist, fehlt eine Person im Laden. Und ich helfe fix nicht mit, das habe ich allen klar gesagt. Darum haben sie die Zeiten, in denen Lieferungen gemacht werden können, ebenfalls auf 1,5h gekürzt.

Dezember

Der Schweissworkshop am 17. Dezember wurde von Anmeldungen überhäuft. Selbst ein zweiter Termin konnte leider nicht alle interessierte Personen berücksichtigen.

Ich sehe nur gestresste Leute an Weihnachten. An Leihnachten dagegen beobachte ich fast schon eine Tendenz zum Boreout, da man mit einem Leihlager Geschenkabo gleich auf einmal über 600 Objekte gleichzeitig schenken kann und somit für seine Liebsten gar nichts mehr anderes einkaufen muss. Ein revolutionäres Angebot, welches dieses Jahr allen sehr viel Zeit zum Nachdenken schenkte und regen Anklang fand. Neben der Promotion auf den Sozialen Medien veranstalteten die Leihlagerist:innen am 8. Dezember im Keck Kiosk einen Abend mit Ingwer-Kürbis Gigelisuppe und schmackhaftem Hibiskustee (war auch in Lustig erhältlich).

Schlusswort

Ja, das Leihlager-Team hat den Plausch. Aber der ist mit sehr viel ernsthafter Arbeit verbunden. Ich solle das noch erwähnen, hat man mir gesagt, sonst würde man mich vielleicht an DJ-Antoine spenden. Jedenfalls bin ich jetzt definitiv unverletzt durchgekommen mit dem Rückblick. Mit diesen Worten verabschiede ich mich. Vielleicht sehen wir uns ja mal im Leihlager?



Solidarisches Angebot



Projektverlauf

Wir begannen Anfang Jahr das Soli-Angebot auf unseren Social-Media-Kanälen und der Website zu bewerben. Es gelangten so schon die ersten Interessierten zu ihrem kostenlosen Abo. Wir entschieden zudem, das Abonnement auch Menschen zugänglich zu machen, die nicht in die Kategorie «Sozialhilfe», «Geflüchtet» oder «Organisation» fallen. Voraussetzung dafür ist, dass man sich aktiv nach einem Jahresabo Solidarität erkundigt. So erhalten auch «IV-Bezüger:innen» und andere «vulnerable Personen» die Möglichkeit, kostenlos Leihende zu werden.

Nach erfolgreicher Testphase dürfen nun Soli-Abonnent:innen an allen Öffnungstagen ausleihen. Da die Leitung für das Soli-Angebot nicht immer vor Ort sein konnte, wurde entschieden, dass alle Anfragen nur noch über das Online-Formular auf der Website laufen – die verantwortliche Person bearbeitet diese anschliessend.

Nachhaltig viele Einzelpersonen zu erreichen gestaltete sich aber weiterhin schwer, weshalb wir uns an die Gestaltung eines Flyers



setzten, welcher kurz und knapp das Soli-Abo und die Anmeldung dafür erklären soll. Alima von «Migranten helfen Migranten», Linus vom «Hammertreff» und Adriana vom «Schwarzen Peter» waren so lieb und liessen sich für die Covers ablichten. Da sowohl bei uns, als auch bei den Organisationen die zeitlichen Ressourcen knapp waren, wurde der Flyer erst Ende Jahr fertig. Wie die Resonanz auf die Reklame war, erfahrt ihr im nächsten Jahresbericht.

Es war insgesamt ein herausforderndes Jahr für die Entwicklung des Jahresabos Solidarität. Durch Kontaktschwierigkeiten mit gewissen Nutzenden, verlorenen Objekten, falschen Angaben und knappen Zeitressourcen im Team haben wir sehr viel gelernt und konnten die Leihabwicklung nun Schritt für Schritt optimieren. Trotz allen Problemstellungen haben wir gesehen, dass die Abonnent:innen vom kostenlosen Angebot sehr profitieren und eigene Ideen für sich und andere verwirklichen können. Das zurückbleibende Gefühl aus dem 2022 ist eines der Verbundenheit im Teilen. Und dieser Eindruck motiviert uns allemal, noch mehr Nutzende für das Solidarische Angebot zu begeistern.

19 Einzelpersonen

Ein Abonnent nutzte Bohrer und Stichsägen für den Aufbau eines Animationstisches, wiederum lieh eine Nutzende Kameras und das Foto Hintergrundsystem für ein Kinderfest, eine junge Mutter borgte sich Kindertrage und das Spiel Brändi Ahoi für die kleine Reise, die Nähmaschinen wurde mehr als einmal für das Reparieren von Kleidern genutzt und die Partylichter sorgten vor allem an Weihnachten für die eine oder andere besinnliche Party. Wir konnten beobachten, dass Bedürfnisse und

Verwendungszwecke der Objekte so unterschiedlich sind, wie die Nutzenden des Solidarischen Angebots selbst.

18 Soziale Organisationen

Der Hammertreff 105 lieh richtig fleissig Küchengeräte für gemeinsame Mittagessen, Migranten helfen Migranten gönnten sich die Zuckermaschine für ein Fest, der Verein Weihnachten im Schuhkarton kochte mit den Paella Pfannen für Helfende, die Gassenarbeit Weisse Petra knöpfte sich die Buttonmaschine für Werbezwecke vor, Surprise liess es knallen mit Popcornmaschine und Wasserpistolen und Surprise Strassenfussball holte sich Plastikcups für Erfrischungen beim Grümpeltturnier.

Erkenntnisse des Solidari- schen Angebots

korrektes Abomodell

Organisationen, welche nicht direkt mit vulnerablen Personen arbeiten, sind für das baldige Unternehmens-Abo geeignet, nicht für das Soli-Abo.

ungenügende Erreichbarkeit

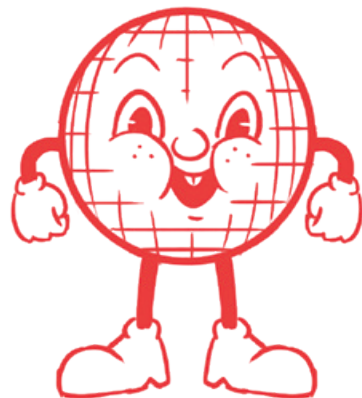
Personen in geschützten Wohnsituationen, wie Frauenhäusern, Psychiatrien oder Wohnheimen können bedauerlicherweise kein Solidarisches Abo beziehen, da bei einer Unerreichbarkeit keine Möglichkeit besteht, diese Menschen über die Organisationen zu kontaktieren.

kontrollierte Übergabe

Soziale Organisationen müssen bei einer Ausleihe eine Mitgliedschaftskarte vorweisen, damit wir die abholenden Mitarbeiter:innen oder Klient:innen klar authentifizieren können

Entlastung der Helfenden

Anmeldungen über Kontaktformular auf der Website helfen, um die freiwilligen Helfenden zu entlasten.



Empowerment For A Just Future:



[www.leihlager.ch/
workshop](http://www.leihlager.ch/workshop)

Trick 77 für gute Laune am Ende eines langen Tages: Das Erstaunen in den Gesichtern der Menschen zu beobachten, die dich im rotgelben Leihlageroutfit, mit einer riesigen Diskokugel auf dem Lastenvelo geschallt und mit einer roten Fahne im Wind, rasant an sich vorbeiflitzten sehen.

Immer mal wieder fragt mich jemand, ob ich das Leihlager schon kenne. Als einstige Mitgründerin freut mich das natürlich unglaublich!

Meine gespendeten Objekte gehen immer als Erstes verloren.

S'Leihlager ist wie eine Wundertüte. In der Schicht oder bei Events passieren so schöne Sachen, die einem aber auch immer wieder überraschen.

Es ist total schön, dass immer mehr Leute das Leihlager nutzen. Während den Schichten gibt es kaum Verschnaufpausen mehr!



Workshopreihe Empowerment for a Just Future

Projektverlauf

In 2022 haben wir unsere neue, dreijährige Workshopreihe Empowerment for a Just Future gestartet. Für die Konzeptionierung, die Finanzierung und Durchführung haben sich Sabeth und Julia aus dem Kernteam kräftig ins Zeug gelegt. Mit der Workshopreihe möchte das Leihlager insbesondere auch Teenager, junge Erwachsene und Frauen* ermutigen, ihre handwerkliche Handlungsmacht zu entdecken und zu nutzen. In den Jahren 2022 bis 2024 sollen insgesamt 12 Workshops zu 6 unterschiedlichen Themen durchgeführt werden.

Teilnehmer:innen können in lockerer Atmosphäre neue, nachhaltige Handlungstechniken erlernen – vom Reparieren über Upcycling bis zur Haltbarmachung von Lebensmitteln. So werden neue Hobbys entdeckt und das Bewusstsein für den ökologisch nachhaltigen Umgang mit den endlichen Ressourcen

unseres Planeten gestärkt. Getränke und Snacks, z.B. eine lecker essbare Kuchen-Infografik, sowie ein Infocorner zu Reparaturmöglichkeiten und Nachhaltigkeitsfacts zum Workshopthema gehören zu dem



Set-Up jedes Workshops. Mit ihrer Ausrichtung orientiert sich die Workshopreihe an den SDG Zielen Nr.¹³ Climate Action, Nr.⁵ Gender Equality und Nr.¹² Responsible Consumption and production.



2022 haben wir diese Workshops durchgeführt: Nähworkshop Fix your Fashion (21. Juli); Fahrradreparatur-Workshop Fix your Velo (27. Aug.); Workshop Jam-Session rund um das Thema Verarbeitung und Haltbarmachung von Lebensmitteln mit live DJ-Set (8. Sep.); Schweiß-Workshop (17. Dez.). Angeleitet wurden die Workshops je nach Thema von Mitgliedern aus dem Team, z.B. Sabeth, Gawin und Jessi oder externen Workshopleiter:innen wie Vera, Eline oder Leon vom Freiwerk sowie Sonja von der WertStätte.

Mit der neu konzipierten Workshopreihe konnten wir erste Erfahrungen mit Workshops im Leihlager

vertiefen. Wir freuen uns über das positive Feedback und darauf in 2023 einige Themen wieder aufzugreifen (z.B. Veloflicken und Nähen) und die Abläufe zu verfeinern sowie neue aufzugreifen. So werden wir beispielsweise auf Wunsch unserer Online-Community einen Workshop rund um das Thema einfache Holzverarbeitungstechniken bauen.

Pickup-Station

Okay, wir geben zu, da war unser Zeitplan etwas gar optimistisch. Bis zum Verfassen dieses Textes hat noch niemand die Pickup-Station gesehen, geschweige denn verwendet. Wir sind aber überzeugt, dass wenn du die gedruckte Form dieses Jahresberichts liest, die Pickup-Station schon rege in Verwendung sein wird. Aber der Weg dorthin war lang und einiges länger als gedacht, denn die zu klärenden Fragen waren sehr komplex.

Unsere Wunschvorstellungen waren und sind bei uns meist mit Anforderungen gleichzusetzen: Die Pickup-Station soll unsere Öffnungszeiten massiv erweitern, ohne einen gleichermassen grossen Mehraufwand für die Helfer:innen zu generieren, gleichzeitig soll das ganze Sortiment über die Pickup-Station bezogen werden können und auch sollen die Auslastung der Fächer absolut maximiert werden. Das heisst, wir entschieden uns dazu, die Pickup-Station zu beliefern und nicht einfach ein statisches Sortiment darin zur Verfügung zu stellen.

Natürlich gibt es das bei anderen Leihläden weltweit so nicht, und wir konnten bei niemandem das Konzept dafür abgucken.

Welches werden die meistverwendeten Fachgrössen sein? Welche Software verwenden wir, um den Schrank ansteuern zu können und Fächer für Abholungen und Rückgaben zu reservieren? Wie integriert diese Software mit unserem Verleihsystem? Wie wird der Ablauf für die Nutzer:innen sein? Das sind die Fragen soweit, aber jetzt liefern wir einfach mal die wichtigsten Antworten.

Ein Schrank aus Holz

Nach langem hin und her entschieden wir uns für einen Schrank aus Holz, der für uns von einem Basler Schreiner angefertigt wird. Da die Pickup-Station in einem Innenraum stehen wird, funktioniert Holz als Material und hat den Vorteil, dass die Fachgrössen nicht in Stein gemeißelt sind, sondern eben nur in Holz geschnitten. Wir können demnach mit geringem Aufwand Grössen-Anpassungen aufgrund der kommenden Analysen vornehmen.

Software für den Schrank

Natürlich gab es keine fertige Lösung für dieses Beliefern-und-Rücknahme-Verfahren. Aber wir haben einen Software-Hersteller gefunden, der für uns seine Lösung

modifiziert, die genau dies ermöglichen wird. Das Geheimnis dahinter ist ein quasi kompletter Reset der Station, immer wenn wir sie anfahren. Das zu erklären ist aber ein wenig komplex.

Zusammenarbeit mit unserem Leihsystem

Auch da mussten wir uns neue Features freischalten lassen, damit wir die Pickup-Station als Aussenstandort anlegen und Reservierungen dorthin schicken können. Wird nun eine Reservation in die Pickup-Station getätigt, können wir die ganzen Informationen an unsere Schranksteuerung übertragen und müssen nur manuell die benötigte Fachgrösse auswählen. Das bedingt natürlich die Vermessung all unserer Objekte und ein übersichtliches Einteilungsraster.

Und wie läuft nun ab?

Nutzer:innen reservieren sich Objekte bei uns im Onlinekatalog und wählen die Pickup-Station im kHaus der Kaserne als Abholort aus. Wir reservieren dafür ein Fach und liefern am Vortag die Objekte in die Pickup-Station. Kaum ist die Bestellung im Fach hinterlegt, erhält die Nutzer:in eine Mail, dass

die Bestellung ab sofort bis zum Ende des Folgetages abholbereit ist. Mit dem Link in der Mail lässt sich das Fach ganz einfach über das Smartphone öffnen. Am Abend vor dem Rückgabetag wird wieder eine Mail verschickt mit einem neuen Link, mit dem das Fach erneut geöffnet werden kann und die Objekte wieder darin platziert werden können. Wir fahren die Pickup-Station wieder an, holen die zurückgegebenen Objekte ab und hinterlegen neue Reservationen. Das machen wir dreimal in der Woche und somit gibt es auch drei offizielle Öffnungstage der Pickup-Station. Und in der Zwischenzeit, in der die Leihenden ihre Objekte bei sich Zuhause haben, werden die Fächer unmittelbar durch uns weiter beliefert für Reservationen anderer.

So schön, so gut, so technisch. Wir sind froh, unsere komplexen Anforderungen auf dem Papier nahezu komplett gelöst zu haben und wir sind dankbar, dass wir unseren gefundenen Partner:innen in der Umsetzung und des jetzigen Endspurts voll vertrauen können.

Erfolge und Schwierigkeiten

4 Helfer:innen-Schulungen.

4 Helfer:innen-Schulungen bzw. Workshops: Fahrrad-reparaturen-Workshop, Fix Your Fashion-Workshop, Einmach-Workshop, Schweiss-Workshop. Alle voll belegt!

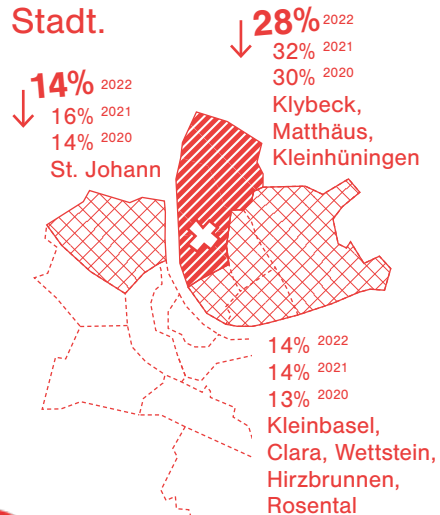
8 Pop-Up Events.

Wir waren dieses Jahr an so vielen Events wie noch nie: Critical Mass, Sticker Convention, Architekturwoche, Matthäusflohmarkt, We And The Sun, Seifenkistenrennen, Draisinenrennen und Keck Kiosk

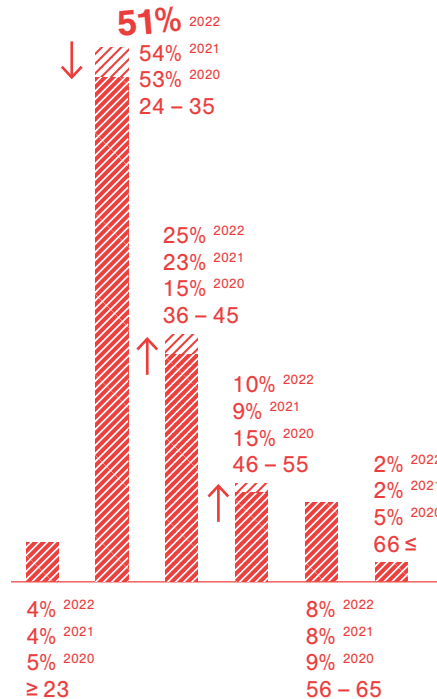


56% der Leute, welche unser Angebot nutzen, wohnen in der direkten Umgebung.

Das sind 6% weniger als im Vorjahr: wir erreichen immer mehr Leute aus der ganzen Stadt.

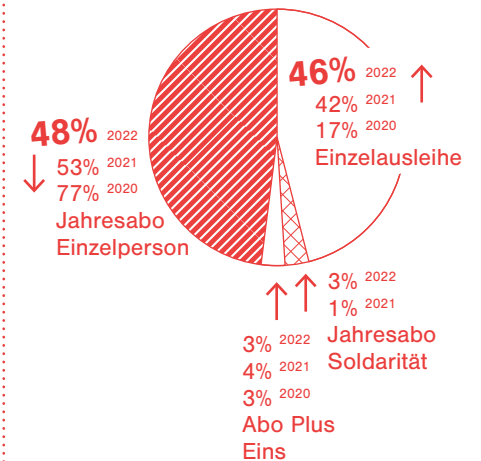


Minimale Schwankungen im Alter der Kundschaft. Bleiben Menschen, die leihen, länger jung?



46% nutzen unser Angebot mit einer Einzelausleihe.

Wir müssen noch ein Jahr warten, um eine logische Schlussfolgerung ziehen zu können. Die starken Schwankungen in den Anfangsjahren sind keine ausreichende Referenz.



20 Passivmitglieder im Verein.

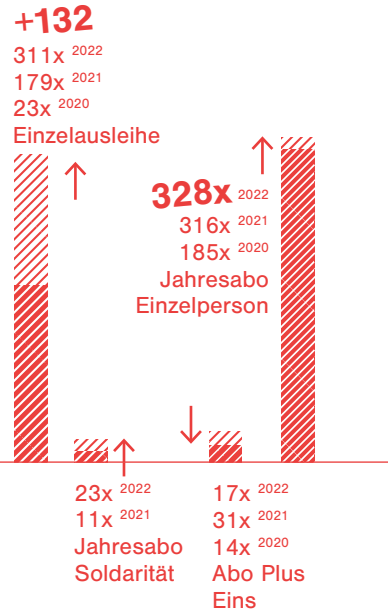
Für 2022 können wir eine Bronzene Schraube an *Niculin B., Peter W., Tina Alicia J., Anonym (5), onlineKarma, Revendo, Makita, Ortlieb, Puag, la.va* sowie *metabo* vergeben. Ein Silberner Schraubenzieher geht an *Famag, Copartner Revision AG, R. Peter AG, Fors AG, Anonym (1)*. Zum allen ersten Mal ging auch eine goldene Bohrmaschine an den *RotaryClub-Basel-Wettstein*.

695 qualitativ hochwertige Gegenstände.

Tja, da haben wir unser Jahresziel um fast 100 Objekte übertroffen! Es gab sehr viele erstklassige Neuzugänge, u.a. das Vakuumiergerät, 2x Lautsprecher und 1x Subwoofer, Glücksrad, 3D Drucker, Megaphon, Säbelsäge, Waffeleisen, diverse Gartentools, den Perfekten Schwiegersohn uvm.!

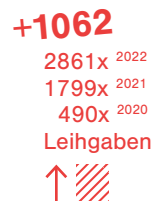
1610 Newsletter Abonnent:innen, 1850 Instagram, 760 Facebook Followers

Dieses Jahr wuchs unsere Followerschaft etwas weniger stark. Einen klaren Grund können wir bis dahin nicht nennen, ausser bei Facebook. Diese Plattform verliert generell Nutzende und Relevanz im Social Media Bereich.



Ein Wachstum von 21% können wir verzeichnen.

679 Personen nutzen unser Sortiment, das sind 142 Personen mehr als im Vorjahr.



37% mehr Ausleihen.

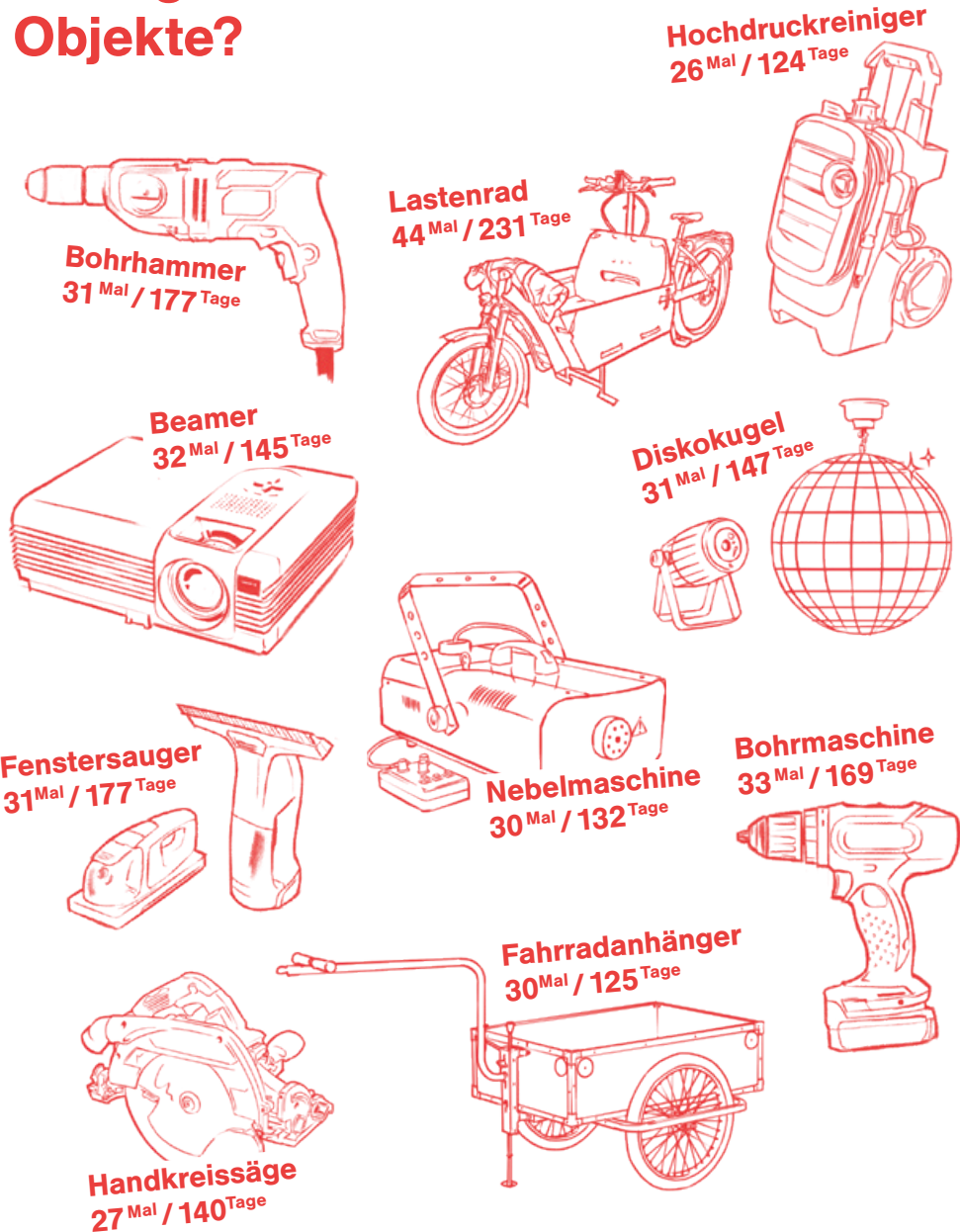
Unsere Angebote wurden ein Drittel häufiger genutzt.

6 neue und 3 erneuerte Produktpartnerschaften.

Wir erreichten leider nicht ganz 10 neue Produktpartnerschaften, dafür habens diese in sich!



Welches sind die meistgeliehenen Objekte?



Dank

Wir bedanken uns bei den geldgebenden Institutionen wie der Christoph Merian Stiftung, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel, IWB Öko-IMPULS, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Rotary Club Basel-Wettstein sowie weitere anonyme Förderer:innen. Unserem Team, unseren Bürogspänli (Berrel Gschwind Lüem, Studio Hammer) und den grosszügigen Unternehmen sowie all jene Privatpersonen, welche uns mit Objektspenden unterstützt haben.



Finanzbericht

Bilanz per 31. Dezember 2022

Konto	Beschreibung	2022	2021	2020	2019
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel					
1000	Kasse	2'060.70	625.05	621.10	-
1020	Bank	8'034.49	7'979.76	10'823.43	17'172.80
1030	Sparkonto	23'363.85	17'552.80	-	-
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'000.00	33.17	-	105.00
Anlagevermögen					
Sachanlagen					
1510	Möbiliar und Einrichtungen	3'301.72	5'071.31	6'785.47	-
1530	Fahrzeuge	2'120.00	3'180.00	4'240.00	-
1550	Leihobjekte	16'103.24	16'656.09	16'460.35	-
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13'331.76	8.31	-	500.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
2110	Kontokorrent Meret Vischer	-	-	0.00	1'348.90
2120	Kontokorrent Noël Michel	-220.00	217.05	0.00	2'254.15
2140	Kontokorrent Sarah Frey	-	-	-	237.76
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	-	14'000.00	10'400.00	-
Langfristiges Fremdkapital					
2600	Rückstellungen	17'565.00	11'710.00	5'855.00	-
Eigenkapital					
2800	Vereinskapital	25'162.82	22'675.35	12'936.99	-
	Jahresgewinn	1'144.42	2'487.47	9'738.36	12'936.99

Erfolgsrechnung vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

Konto	Beschreibung	2022	2021	2020	2019
Nettoertrag aus Betrieb					
3200	Ertrag aus Veranstaltungen	2'818.33	3'132.62	-	-
3400	Ertrag Jahresabo	29'014.18	18'624.03	7'182.50	160.00
3450	Ertrag Einzelausleihe	8'986.94	6'572.66	564.00	-
3500	Ertrag Verbrauchsmaterial	1'613.50	306.77	204.00	-
3550	Ertrag Verlängerungsgebühren	2'693.23	-	-	-
3660	Ertrag Divers (Merch, Mahn- & Liefergebühren)	6'023.07	592.52	558.68	-
3800	Ertragsminderungen Transaktionsgeb.	-	-	-159.02	-
Materialaufwand					
6050	Ausstattung Leihlager	1'293.25	1'044.53	2'668.05	-
6500	Büromaterial	179.35	796.10	1'390.02	109.30
6574	Kleinanschaffungen Leihobjekte	4'250.45	3'240.52	871.84	-
6575	Reparaturaufwand	749.55	712.55	80.10	-
6583	Verbrauchsmaterial	4'032.17	1'349.57	1'627.45	-
Personalaufwand					
5500	Honorare Leitungsteam	55'208.90	45'000.00	45'000.00	-
5700	AHV, IV, EO, ALV	1'797.60	378.25	-	-
5730	Unfallversicherung	223.40	254.60	-	-
5820	Reisespesen	6.20	297.00	84.70	201.60
5830	Spesen Verpflegung Sitzungen und freiwillige Helfer	1'538.38	324.70	979.40	219.95
5900	Leistungen Dritter	-	-	-	100.00
Übriger betrieblicher Aufwand					
6000	Mietaufwand Geschäftsräume	10'915.00	9'600.00	6'140.00	600.00

Konto	Beschreibung	2022	2021	2020	2019
6051	Projekt Pickupstation	36'504.65	-	-	-
6200	Fahrzeug- und Transportaufwand	6'633.30	275.18	726.45	-
6220	Versicherungsaufwand	704.50	413.65	352.95	-
6300	Gebühren	-	30.55	15.15	-
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	-	-	52.00	-
6503	Weiterbildungen	-	-	5'000.00	-
6510	Telefon	181.60	156.00	196.95	-
6512	Internet	-	-	15.00	-
6513	Porti	186.95	458.15	135.90	15.30
6521	Spenden, Vergabungen	50.00	-	-	-
6570	Informatikaufwand	1'195.75	1'254.75	5'432.84	211.60
6571	Optimierung Leihsystem	-	10'500.00	-	-
6590	Fundraising	197.70	127.10	178.90	-
6600	Marketing / Werbung	672.55	1'934.90	6'845.57	3'383.06
6610	Veranstaltungen	1'927.85	-	1'295.75	-
6611	Projekt Workshops	4'140.39	-	-	-
6620	Projekt Solidarisches Angebot	1'552.85	16'280.25	-	-
6800	Abschreibungen & Wertberichtigung auf Positionen des Anlagevermögens	2'829.59	6'988.85	6'633.77	0.00
6900	Finanzaufwand	271.45	140.63	47.40	2.70
	Finanzertrag	-	-	-	-
	Betriebsfremder Aufwand	-	-	-	-
	Betriebsfremder Ertrag	78'864.60	80'700.00	93'118.39	17'515.00

Konto	Beschreibung	2022	2021	2020	2019
3610	Spenden Privat	4'864.60	7'449.30	1'314.19	510.00
3620	Ertrag Crowdfunding	-	-	-	17'005.00
3630	Objektspenden Privat	-	2'889.10	4'740.80	-
3640	Objektspenden Unternehmen	-	1'792.00	10'863.40	-
3650	Fördergelder	90'000.00	68'570.00	76'200.00	-
	Christoph Merian Stiftung	20'000.00	30'000.00	45'000.00	-
	Claire Sturzenegger Stiftung	10'000.00	15'000.00	20'000.00	-
	Bundesamt für Raumentwicklung ARE	18'000.00	-	-	-
	Anonyme Stiftung	10'000.00	-	-	-
	Swisslos-Fonds Basel-Stadt	8'000.00*	-	-	-
	Anonyme Stiftung	5'000.00	-	-	-
	Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel	5'000.00	-	-	-
	Kanton Basel Stadt, Amt für Umwelt und Energie	-	5'670.00	-	-
	Sophie und Karl Binding Stiftung	-	5'000.00	-	-
	Basel Unterwegs	-	2'500.00	-	-
	Sulger Stiftung	-	-	5'000.00*	-
	Yvonne & Alberto Galbiati-Stiftung	-	-	5'000.00*	-
	IWB Basel	-	9'000.00*	400.00*	-
	Basler Spendenparlament	-	5'000.00*	-	-
	IWB Basel, Öko-Impuls	-	-	5'000.00	-
	Kantons- & Stadtentwicklung	-	-	5'200.00	-
	OddFellows	-	-	1'000.00	-
	<i>*siehe passive Rechnungsabgrenzung</i>				
6642	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	1'771.05	5'883.70	5'960.00	-
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-	-	-
	Jahresgewinn	1'144.42	2'487.47	9'738.36	12'936.99

Medien

17. Februar
MoveTheDate

24. März
BLKB – Die Zukunft
braucht uns alle

31. Mai
20 minuten – Eine
Übernachtung im
Schaufenster kostet
3300 Franken

15. Juni
20 minuten – Um hier
zu schlafen, bezahlt
eine Amerikanerin
1300 Franken pro
Nacht

16. Juni
Blick – Eine Amerika-
nerin macht Kunst im
Schlaf

20. Juni
Diverse internationale
Medien – «Schaufen-
ster-Amerikanerin»

23. Juni
20 minuten –
Leihlager produziert
weltweite Fake News
mit «Schaufenster-
Amerikanerin»

1. Oktober
BLKB hüt & morn

17. Oktober
Jetzt Zeit

27. Oktober
Bajour

16. November
Basel Live Magazin

16. November
Basel Live Online

5. Dezember
Mozaik Zeitung

5. Dezember
Kurzdokumentations-
film von Roland Achini

Weitere Berichte:
[www.leihlager.ch/
medien](http://www.leihlager.ch/medien)



Credits

Fotografie

wenn nicht anders angegeben: Leihlager (www.leihlager.ch)

Seite 6 Movethedate, Tinus Meier (www.movethedate.ch)

Seite 8 gosimple (www.gosimple.ch)

Seite 10 We and The Sun, Christof Seiler (www.cinema-solaire.ch)

Seite 11 Seifenksitenrennen, Res Blum (www.junioratelier.ch)

Seite 12 Draisinenrennen, Nicolas Gysin (www.nicolasgysin.com)

Seite 17 Ketty Bertossi (kettybertossi.ch)

Gawin Steiner (www.gawinsteiner.ch)

Text, Illustrationen

Michael Flückiger (www.mitgel.ch)

Gestaltung

Noël Michel (www.noelmichel.ch)



Verein Leihlager
Feldbergstr. 76
CH-4057 Basel

www.leihlager.ch
info@leihlager.ch
+41 76 213 29 49

Öffnungszeiten

Di 17.00 – 19.00
Do 17.00 – 19.00
Sa 10.00 – 12.00